

Standortförderung Laufental Schwarzbubenland



Sicher versorgt?

Mit zunehmend kürzeren und kälteren Tagen rückt das Thema Energiemangel weiter nach oben auf dem Sorgenbarometer. Das KMU Podium vom 3. November nimmt sich dem Thema Versorgungssicherheit an – und bietet dem Gewerbe praktische Lösungsvorschläge.

«Der massiv steigende Strompreis und eine drohende Energiemangellage sind zurzeit die dringendsten Herausforderungen für Private, vor allem aber auch für die Wirtschaft», sagt Nationalrätin Elisabeth Schneider-Schneiter. Die Präsidentin der Handelskammer beider Basel konnte als Moderatorin für das KMU Podium 2022 vom Donnerstag, 3. November, gewonnen werden (Programm siehe Infobox). Um volkswirtschaftlichen Risiken entgegenzuwirken, seien kluge Strategien von allen Akteuren gefragt. «Politik, Gesellschaft und Wirtschaft müssen zusammenstehen, um die potentielle



Elisabeth Schneider-Schneiter, Präsidentin Handelskammer beider Basel

Mangellage zu bewältigen», sagt Schneider-Schneiter.

Energiesparpotenzial

Die Bundespolitikerin freut sich darauf, verschiedene Akteure auf dem Podium begrüßen zu dürfen. Sie wertet die Veranstaltung als wichtige Plattform, um sich über die Massnahmen des Bundes

bei einer Strommangellage informieren zu können. In diesem Zusammenhang dürfte das Inputreferat von Dr. Lukas Küng, Leiter der Organisation für Stromversorgung in ausserordentlichen Lagen OSTRAL, von grossem Interesse sein. Neben Informationen aus erster Hand soll das Podium dem Gewerbe einen «Werkzeugkasten» mitgeben, um Energie – und damit nicht zuletzt auch finanzielle Mittel – zu sparen.

«In jedem Unternehmen und in jedem Privathaushalt ist Energiesparpotenzial vorhanden. In den Bereichen Heizung, Kühlung, Lüftung oder Beleuchtung kann mit wenig Aufwand 10 % an Energie eingespart werden», sagt Elisabeth Schneider-Schneiter. KMU seien gut damit beraten, sich für Betriebsoptimierungen fachmännisch beraten zu lassen.

Keine Schwarzmalerei

Kein gutes Rezept gegen einen drohenden Energiemangel ist auf jeden Fall

Schwarzmalerei. «Die Pandemie hat gezeigt, wie resilient unsere Unternehmen auch in Krisenzeiten sind. Viele haben sich auf eine bevorstehende Energiemangellage vorbereitet», sagt Schneider-Schneiter. Gleichwohl muss davon ausgegangen werden, dass gewisse Unternehmen ihre Produktion drosseln oder gar aussetzen müssen. Hier muss es ein zentrales Anliegen sein, dass der Zugang zu Kurzarbeit oder Überbrückungskrediten analog zu Covid gesichert ist.

Eines ist sicher: Die Wirtschaftslage in der Nordwestschweiz ist insgesamt immer noch sehr dynamisch, produktiv und innovativ. «Laufental und Schwarzbubenland verfügen über immer mehr wichtige kleine, mittlere sowie global tätige Unternehmen, die diese Region als weltoffenen, innovativen und unverzichtbaren Wirtschaftsstandort prägen», sagt Elisabeth Schneider-Schneiter. In diese Riege gehört auch die Keramik Laufen AG, die Veranstaltungsort des KMU Podium ist.

Programm KMU Podium

Thema: «Versorgungssicherheit»

Datum: 3.11.2022

Ort: Forum Keramik Laufen

18.30 Türöffnung
19.00 Start der Veranstaltung
20.30 Apéro riche
22.00 Ende der Veranstaltung

Teilnehmer

Andreas Hänggi, VR-P Apaco AG
Roland Niederberger, Bäcker
Dr. Lukas Küng, CEO Primeo
Diego Ochsner, Chef KFS SO

Moderation

Elisabeth Schneider-Schneiter
Präsidentin HKBB

Anmeldung unter

www.eventfrog.ch/Versorgungssicherheit



Leben retten lernen

Mit «Erste Hilfe» hat die Promotion Laufental ein Projekt lanciert mit dem Ziel, im Falle eines Herznotfalls schnell und kompetent Hilfe zu leisten. Im Ernstfall zählt jede Sekunde.

In der Schweiz erleiden jedes Jahr rund 8'000 Personen einen Herz-Kreislauf-Stillstand. Um die Überlebenschance der Betroffenen zu steigern, ist es unverzichtbar, das Wissen zur Durchführung von lebenserhaltenden Massnahmen in der Bevölkerung zu fördern. Die Überlebensrate nach einer Reanimation liegt hierzulande zwischen 5 und 13 Prozent. Kantone mit einem erfolgreichen First Responder-System, wie das Tessin oder Bern, konnten diese Überlebensrate auf über 50 Prozent steigern. Die sogenannten First Responder sind ausgebildete und registrierte Laienhelfer. Falls sie sich nahe beim Ereignisort befinden, werden sie von der Sanitätsnotrufzentrale 144 alarmiert, eilen zum Ereignisort und führen lebenserhaltende



tende Massnahmen durch, bis die Sanität eintrifft. Die Promotion Laufental hat das Projekt «Erste Hilfe» lanciert, um in der Region

unter anderem die Anzahl der First Responder zu steigern. Zurzeit wird eine Bestandaufnahme sämtlicher Standorte von Defibrillatoren vorgenommen. Eine

übersichtliche Karte entsteht, die der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird. Überdies werden in Zusammenarbeit mit der Stiftung Ersthelfer Nordwestschweiz sowie einem lokalen Kursanbieter des Schweizerischen Sanitätskorps SSK und dem Samariterverein Laufen Ausbildungskurse für First Responder angeboten – ab 29. Oktober 2022 geht's los. Angesprochen sind alle Personen über 18 Jahre, die bereit dazu sind, einen lebensrettenden Beitrag für die Allgemeinheit zu leisten. Am Donnerstag, 10. November 2022, findet um 20.00 Uhr in den Räumlichkeiten der Stützpunktfeuerwehr Laufental eine öffentliche Informationsveranstaltung zum Thema «Lebensrettende Sofortmassnahmen – First Responder» statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen und Anmeldung zu den Kursen siehe:

www.laufental.swiss/erstehilfe/

3. November 2022

KMU Podium

Ort: Forum Keramik Laufen, Laufen

10. November 2022

Erste Hilfe – First Responder

Ort: Magazin FW Laufental, Laufen

6. Januar 2023

Neujahrsempfang

Ort: «Fusion Factory», Laufen

Meine Meinung



Adrian Odermatt
3. Platz am ESAF

Das Sägemehl von Pratteln werde ich natürlich immer in bester Erinnerung behalten. Gleichwohl kann ich mir zum Leben keinen schöneren Ort vorstellen, als den Hof Vorder Rohrberg in Liesberg, wo ich aufgewachsen und heute noch zu Hause bin.

Hier bei uns im Laufental und Schwarzbubenland kennt, schätzt und hilft man sich. Festivitäten und Aktivitäten in der Region sind immer sehr familiär; das gefällt mir.

Trotz der Idylle bietet die regionale Wirtschaft attraktive Arbeitsplätze verschiedener Branchen mit eindeutigen Pluspunkten. Der Wohn- und Arbeitsraum ist noch zahlbar und zu meinem Arbeitsplatz in Büsserach gelange ich in rund 20 Minuten – ohne eine Minute im Stau wohlge-merkt.

Die Vereine Promotion Laufental und das Forum Schwarzbubenland machen sich stark für eine positive Entwicklung der Bezirke Laufen, Thierstein und Dorneck als Wirtschaftsraum, Wohnregion und Naherholungsgebiet.

Wir fördern die entscheidenden Standortfaktoren Wirtschaft, Verkehr, Bildung, Tourismus, Kultur und Gesundheit. Wir vernetzen die Akteure aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Für eine Heimat mit Gewicht und Strahlkraft – nach innen wie über die Grenzen hinweg.


Promotion Laufental
Wirtschaftsförderung

Promotion Laufental
Wirtschaftsförderung
Vorstadtplatz 2, 4242 Laufen
Tel. +41 61 763 13 43
wirtschaft@laufental-bl.ch
www.laufental.swiss

schwarzbubenland
region | wirtschaft | tourismus | kultur

Forum Schwarzbubenland
4143 Dornach
Tel. +41 77 510 72 87
info@schwarzbubenland.info
www.schwarzbubenland.info

Medienpartner

WOCHENBLATT